

# Luzifers Kinder

Von Pragoma

## Kapitel 17: Madaras Geschichte

Heruntergehen? Och nö, dachte sich Naruto im Stillen. Dazu war er zu müde, zu faul und es war zu kuschelig. Daher schmiegte er sich müde an Sasuke, schloss zufrieden die Augen und ließ ein leises Seufzen verlauten. "Keine Lust", gab er jedoch leise murmelnd von sich, ehe er völlig ermattet einschlief.

Ruhig schliefen die beiden, merkten es nicht mal das Madara nach ihnen sah und dann wieder zu seinen Bruder ging, der mit der Kleinen spielte. "Sie schlafen, gönnen wir ihn ihre Ruhe", sprach er zu seinen Bruder und setzt sich wieder neben ihn.

Izuna nickte verstehend, als sein Bruder ihm mitteilte, dass die beiden schliefen. "Schlafen nennt man das also", schmunzelte Izuna wissend, spielte dann aber weiter mit Yasumin und tippte ganz behutsam ihr Näschen an. Quiekend versuchte sie den Finger zu fangen und gluckste leise und erfreut.

"Sie sind ganz schön fertig, vielleicht sind sie etwas überfordert mit dem Kind. Wir sollten versuchen ein Versteck zu finden wo die bei uns sind." Hilfe konnten die beiden am Anfang gut gebrauchen, sie waren die Jüngsten und hatten nichts von Kindererziehung mitbekommen. Zudem wollte Madara nicht, dass ihr jüngstes Mitglied weit von der Familie lebt.

Izuna lächelte der Worte wegen, die Madara von sich gab und nickte. "Ja, Hilfe können sie wirklich gut gebrauchen. Besonders jetzt, wo alle drei Erzengel hinter dem Kind her sind." Betrübt sah Izuna auf die Kleine, die eingeschlafen war und zufrieden an seinem Finger nuckelte.

"Es wird schon, später werde ich ihnen die Wahrheit sagen und ich glaube, dass Minato zwar Naruto suchen wird, doch seinen Enkel nichts tut." Minato würde Naruto nichts tun, auch wenn es vor Jahren anders ausgesehen hatte, glaubte er nicht, dass er seiner Enkelin etwas tat. Besonders Kushina würde sich freuen das Mädchen in den Händen zu halten.

Skeptisch sah Izuna auf und Madara an. "Bist du dir sicher? Immerhin hat Naruto den Tod eines Kindes gesehen und die Vermutung liegt sehr nahe, dass es sich dabei um die Zukunft handelte." Izuna hoffte auch, dass Minato allen drein nichts tat, wobei er sich bei Sasuke da nicht so sicher war. Immerhin war Minato gegen die Verbindung und das erst, nachdem sie als Silver Bloods aufgefliegen waren. Vorher nicht, da es nie aufgefallen war und sie sich gut schützen konnten.

"Könntest du ihr etwas tun? Sorgen macht mir eher Michael, er wird kein Herz haben und ebenso Luzifer." Die Kleine gähnte und zeigte ihre kleinen Zähne. Madara musste schmunzeln bei diesen Anblick, sie war ihrem Vater sehr ähnlich was ihre Art betraf. Naruto war damals viel wilder gewesen und zappelte immer herum, hatte Sasuke geweckt dabei und er durfte dann beide beruhigen. "Wer hätte gedacht, dass die zwei sich wirklich so lieben werden."

Ob er Yasumin etwas tun könnte oder würde? Auf die Frage hin schüttelte Izuna mit dem Kopf und lächelte. "Nein, denn sie ist ein kleines und unschuldiges Kind, das gerade die Welt entdeckt." Zufrieden sah er wieder auf die Kleine und musste leise lachen. Ja, sie war wirklich sehr ruhig, was sie von Sasuke hatte. "Nun ja, die beiden sind eben wie Feuer und Wasser und das passt ja dennoch irgendwie zusammen."

"Wohl eher Feuer und Wind. Denn die beiden sind ja auch besondere Engel, doch nur wenn ihr Kind den Untergang der Welt will." Aber, wenn sie bei Naruto und Sasuke aufwuchs wurde sie ein guter Mensch oder eher Vampir.

Izuna nickte und sah die Kleine an. "Zerstörung und Wiederauferstehung. Eine ziemlich gewagte Mischung, aber die beiden werden Yasumin schon in die richtige Bahn lenken. Da bin ich mir ziemlich sicher."

"Ja, aber so friedlich wie unser Engel der Zerstörung ist, hab ich noch nie erlebt. Wusstest du, dass Sasuke ihm vor ihren ersten Kuss gestanden hatte, dass er ein Silver Blood ist?" Das hätte auch schiefgehen können, ihr Clan hätte dadurch zerstört werden können. Doch Naruto hatte es nicht gestört und er hielt es geheim, all die Jahre.

Sasuke hatte bitte was? Izuna sah fassungslos seinen Bruder an und schüttelte den Kopf. "Nein, das habe ich nicht gewusst. Woher denn auch?" Ihm sagte man ja nichts, er war ja nur Madaras kleiner Bruder und Partner, was viele bis heute nicht ganz verstanden. Ihm war das aber egal, sollten die anderen doch denken, was sie wollten.

"Schon vergessen, ich habe alle Erinnerung unserer Familie, das vergessen viele gerne mal." Besonders Sasuke tat dies gerne ignorieren und hatte wirklich geglaubt, dass es niemand wusste. "Ja, ich kenne ja auch deine Erinnerungen. Auch wenn du mich die letzten Jahre ziemlich ignoriert hast."

Nein, das hatte Izuna nicht vergessen, eher aber verdrängt, da es manchmal etwas nervig war. Besonders für ihn und daher hatte er meist Madara auch gerne mal ignoriert. "Das habe ich auch nur gemacht, weil es nervig ist, dass du immer alles weißt und andere damit aufziehst", grummelte Izuna leise.

"Das habe ich mir nicht ausgesucht", knurrte der Ältere und ein fröhliches Lachen ließ ihn zu Izuna Arme blicken. Sieh an, das Mädchen war wieder wach und freute sich über ihre Aufpasser. Ihre Eltern würden noch lange schlafen. Aber nach so einem Tag war es völlig in Ordnung, dass sie das taten. Besonders Naruto brauchte die Pause. Er hörte ein leises Fiepen, sah verwirrt zu seinen Bruder und lachte dann leise. Das kleine Mädchen hatte ihn tatsächlich in den Finger gebissen. "Hat wohl Hunger." Noch immer

lachte der Ältere, denn so wie es aussah hatte sie die Zähne ihres Vaters. "Sie ist sein Kind, wundern dich die Zähne wirklich? Außerdem solltest du es ja etwas gewohnt sein."

Typisch Madara. Wenn ihm was nicht passte, knurrte er und das ziemlich laut. Izuna ließ sich davon aber nicht beirren, eher davon, dass er in den Finger gebissen wurde und verwirrt auf die Kleine sah. Warum biss sie ihn denn jetzt? Stutzig sah er seinen Bruder an und dann wieder Yasumin. "Ja, sie scheint wohl Hunger zu haben, aber ich weiß nicht, ob sie..." Ein zufriedenes Schmatzen war zu hören und der Rest seiner Worte hatten sich damit erledigt.

"Mich hat nur Naruto mal gebissen und war nicht begeistert gewesen. Ich schmecke wohl nicht." Lächelnd sah er das kleine Mädchen an und wie diese zufrieden nuckelte. Gut, sie hatte Hunger und würde im Vergleich zu ihnen etwas mehr Blut brauchen. "Das ist nun mal ihre Silver Blood Seite, sie braucht das Blut von anderen, sonst kann sie nicht leben."

Daran, dass Naruto Madara mal gebissen hatte, konnte sich Izuna noch erinnern und er musste daher leise lachen. "Bist eben schon etwas älter und das schmeckt dann wohl nicht jedem!", zog er Madara ein wenig auf. Yasumin war wirklich eine süße Maus, wenn auch ein Silver Blood, aber das störte weder ihn, noch ihre Eltern. Und so niedlich wie sie war, musste man sie einfach lieben.

"Ich hab halt keinen Zyklus, sondern nur dieses Leben", seufzte der Ältere und stupste sachte gegen Yasumin Nase. Das Kind griff nach seinem Finger und sah ihn mit großen Augen an. Madara hörte ein rumpeln von oben und sah zur Treppe. Wie es schien, war einer schon wach und kam langsam runter. Das Kind brabbelte etwas und fiepte als ihr Vater kam. Sasuke wirkte noch müde und sehr zerstreut. "Ausgeschlafen wohl nicht, aber ausgetobt", merkte Madara an und Sasuke brummte etwas, dann ging er zu seiner Tochter, die begeistert war, als er sie hochnahm.

Izuna zog eine Schnute und blickte Madara an. "Das weiß ich auch, immerhin bin ich nicht nur dein Bruder!" Izuna horchte beim Rumpeln auf und sah irritiert auf Sasuke der nach unten kam. Er sah ziemlich lädiert aus und da wollte Izuna lieber nicht wissen, wie Naruto jetzt aussah. Immerhin hatte er die beiden vor gut einer Stunde mehr als deutlich noch gehört.

"Na meine kleine Maus." Lächelnd wiegte er das Kind in seinem Armen und zufrieden zuppelte sie an seinen Haaren. Die Bemerkung von Madara ignorierte er erst, dann sah er grinsend zu den beiden. "Ich bin im Vergleich zu euch harmlos, was ich hier schon gefunden hab." "Hast du etwa?" Entsetzt sah Madara zu dem Jüngsten, eigentlich durften die gar nicht alle Räume durchstöbern.

Was hatte Sasuke bitte gefunden? Izuna sah verwirrt zu Madara und dann leuchtete es ihm ein. "Hast du etwas die Sachen immer noch hier liegen?" Izuna wurde feuerrot im Gesicht, jedoch nicht vor Scham. "Wie oft hab ich dir eigentlich schon gesagt, dass du nicht immer alles herumliegen lassen sollst?"

"Hey, außer uns war hier auch keiner seit über 400 Jahren gewesen." Auch Madara

vergaß gerne mal etwas und zudem hatte er nicht gedacht, dass Sasuke hier rumstöbert. Leise grummelte der Ältere und leise lachte der Jüngste deswegen. Wenn man ihn ärgert, dann musste man damit rechnen, dass er konterte. Dass sie das ein oder andere Mal selber getestet hatten, musste er ja nicht erzählen. Sasuke drehte sich um und sah lächelnd auf den verschlafenen Naruto. "Schau mal, Mama ist wach", flüsterte er seiner Tochter ins Ohr und wieder fiepte.

Was war denn hier unten los, was sollte dieser Krach? Müde blinzelte Naruto und lächelte aber, als Yasumin freudig quiekte. "Dank dem Krach, ist Mama auch wach, ja", murmelte Naruto müde und hauchte der Kleinen einen Kuss auf den Kopf. "Hat Izuna wieder seinen zickigen, was?", gähnte er nochmals und sah diesen grinsend an.

"Hey", protestierte dieser und lächelte, als er die zwei wieder turteln sah. Sie waren wirklich verliebt und wenn er daran dachte, dass einige ihren Tod wollten, brach es ihm das Herz. Bekümmert lehnte er sich an seinen Bruder und dieser schmiegte sich zufrieden an ihn. Madara hatte dies lange nicht mehr tun können. Es war immer eine Erholung für ihn, wenn er sich bei Izuna fallen lassen konnte. "Du wolltest mir etwas erklären." Verwirrt sah Madara auf und erhob sich dann wieder. "Was willst du zuerst wissen?" Kurz überlegte Sasuke und sah dann auf ihr Kind. "Wer hat uns damals getötet und warum erinnern wir uns nicht daran. "Dass ihr euch nicht erinnern könnt, das ist meine Schuld. Luzifer wollte, dass ihr vergesst, dass ihr ein Kind hattet." "Warum hast du dich nicht gewehrt? Warum hast du immer alles verschwiegen." "Weil Gott es befohlen hat." Entsetzt sah Sasuke auf seinen Meister, hatte er richtig verstanden, Gott hatte es befohlen? Madara seufzte und sah traurig zu den beiden. "Wir sind alles Gottes Geschöpfe, wir Silver Blood sind zwar auch durch Luzifer entstanden, doch Gott half ihm dabei. Als ich sozusagen geboren wurde, merkte Gott schon, dass Luzifer eifersüchtig wurde. Damit er nicht alleine war und ein Gleichgewicht herrscht zwischen den Erzengel. Deswegen sind wir deine Diener." "Nur wegen einem Streit zwischen den drein?" Madara schüttelte seinen Kopf. "Nein, nur zwischen Michael und Luzifer. Gabriel wollte sich heraushalten, deswegen wusste er auch nicht, dass die Uchihas Silver Bloods sind."

Verwirrt sah Naruto zwischen Madara und Sasuke hin und her. Hatte er das jetzt richtig verstanden und Gott wollte, dass sie von dem Kind nichts wussten? Nun ja, es würde erklären, warum er sich daran nicht erinnerte, schon einmal schwanger gewesen zu sein und es aber verloren zu haben. Weil sein Vater sich rausgehalten hatte, wusste er es also nicht? Machte auch Sinn, aber sein jetziges Verhalten nicht. Leise seufzte Naruto, setzte sich und musste das Gehörte erstmal verdauen.

"Was sollte es bringen, davon nichts zu wissen?", knurrte Sasuke, in ihm kochte die Wut und es fiel ihm schwer, diese unter Kontrolle zu halten. Yasumin fing kurz darauf an zu schreien und Sasuke beruhigte sie nur schwer. "Magst es nicht, wenn der Papa knurrt, oder?" Bald beruhigte sich das Kind wieder und zuppelte zufrieden an seinen Haaren. "Gott meinte es wäre besser gewesen, also tat ich das, was Luzifer wollte. Er dachte, dass eure Bindung sich lösen würde, doch das änderte nichts daran." Luzifer wollte also verhindern, dass sie ein Kind hatten, nun gut, wenn ihre Tochter wirklich die Erlösung für sie alle war. "Warum hast du keinen Zyklus?" Bei dieser Frage wandte Madara den Blick ab und seufzte leise. "Die Apokalypse kann nur durch die 4 Schlüssel herbeigerufen werden. Ich bin einer davon und wenn ich sterbe, dann öffnet es das

erste Schloss und einer der Reiter ist frei." Madara war was? entsetzt sah Izuna auf seinen Bruder, wenn das stimmte, dann würde Madara sterben, wenn sich das Kind für das Ende der Welt entschied. "Und die anderen?", fragte Sasuke nach, denn wenn das so war, dann würde Madara sterben, wenn was schiefging. "Hast du keine Angst?" Bei dieser Frage schüttelte Madara den Kopf. "Nein, ich weiß, dass ihr eurem Kind zeigen werdet, dass sie uns erlösen wird."

Da kamen plötzlich Dinge ans Licht, von denen Naruto nicht mal ansatzweise gedacht hätte, dass es sowas überhaupt gab. Es wunderte ihn daher auch nicht, dass Sasuke zu knurren anfing und dass das der Kleinen so gar nicht gefiel. Gut, dass Naruto auf dem Sofa saß, denn sonst hätte es ihn vermutlich umgehauen, bei dem, was gerade alles ans Tageslicht kam. Hoffentlich entschied sich Yasumin wirklich für und nicht gegen diese Welt.

Bekümmert sah Sasuke seinen Meister an, wenn es stimmte und dieser starb, dann war seine Tochter schuld. "Was passiert mit uns, falls sie die Welt nicht will?" Besorgt sah Sasuke auf sein Kind und wie diese fröhlich mit seinen Haaren spielte. "Ihr seid sehr besondere Engel. Du bist der Engel der Zerstörung, der einmal in Erscheinung trat." "Damals oder?" Nur ganz leise hauchte Sasuke diese Worte und Madara nickte. "Damals hättest du fast ganz Konoha aus Hass zerstört, doch deine Seele wollte zu Naruto und deswegen bist du ihm gefolgt." Sasuke wurde ganz bleich und das für seine Verhältnisse schon schwierig war. Erst als Yasumin lachte und sich an ihn schmiegte, beruhigte sich der jüngste Uchiha.

Besorgt erhob sich Naruto, sah wie Sasuke ganz bleich wurde und legte ihm die Hand auf die Schulter. "Das wird sicher nicht noch einmal passieren. Du bist ein toller Vater und ich lass nicht zu, dass man dir oder der Kleinen ein Haar krümmt." Er hauchte Sasuke einen Kuss in den Nacken und lächelte.

Wohlig seufzte der Uchiha und genoss die sanfte Hand und den Kuss. Dennoch hatte er Angst, damals hatte er versagt und wenn es wieder passierte, dann vernichtete er mehr als Konoha. "Das ist alles so..." Sasuke wusste nicht, was er sagen sollte. Zufrieden seufzte er, als Naruto sich an ihn schmiegte.

Ja, das war alles etwas viel und verstörend. Beängstigend ebenfalls, aber noch war nichts entschieden und Naruto wollte alles tun, damit ihre Tochter gut aufwachsen konnte und eine Welt entdecken konnte, die sehr schön sein konnte. "Zusammen schaffen wir das", lächelte er und schmiegte sich an Sasuke an.

"Ja, wir werden es schon schaffen", lächelte der Uchiha und hatte dennoch ein mulmiges Gefühl. Sein Kind schlief nun, nuckelte an ihren Daumen und wirkte völlig zufrieden. Sie kannte diese Welt noch nicht, war gerade erst geboren und musste ein Schicksal treffen, welches noch größer war, als das, was Madara auferlegt wurde.

Naruto merkte, dass Sasuke ein unwohles Gefühl hatte, sagte jedoch nichts weiter dazu, sondern sah seiner Tochter lieber beim Schlafen zu. Niedlich, wie sie am Daumen nuckelte, zufrieden wirkte und mit ihrem Papa kuschelte.

"Das Leben ist ungerecht", murmelte der Uchiha ganz leise und sah herüber zu seinen

Meister, der sich müde an Izuna lehnte. Sie waren lange getrennt gewesen und ob er das geschafft hätte, das bezweifelte Sasuke. Nichts stand über der Familie Uchiha, egal was war. Je länger er darüber nachdachte, umso mehr verstand er dies. Ohne Naruto und sein Kind wollte er nicht mehr leben und alles für sie tun. "Wir sollten sie ins Bett bringen. Werdet ihr heute hier schlafen?", wandte sich Sasuke an die anderen beiden und Izuna sah zu seinen Bruder, welche schon am Schlafen war. "Wir bleiben erstmal hier, ist ja auch unser Haus. Aber denkt daran, dass wir bald von hier verschwinden müssen, und zwar alle."

Schon wieder flüchten? Aber vielleicht war es besser so, denn immerhin waren drei Erzengel hinter ihnen her. Naruto gefiel das zwar nicht, aber er sagte nichts dazu, sondern schritt müde nach oben. Gähmend legte er sich ins Bett, wartete auf Sasuke und Yasumin und schüttelte noch rasch sein Kissen auf.

Vorsichtig legte der Uchiha das Kind zurück in ihr Bettchen und deckte sie zu. Sie war wirklich goldig und er würde die Zeit genießen, in der sie noch so klein und jung war. Jemand rief seinen Namen und lächelnd drehte er sich um. Naruto klopfte schon auf das Bett, forderte ihn auf endlich zu ihm zu gehen. Dieser Einladung kam Sasuke gerne nach und noch bevor er sich richtig zu gedeckt hatte, nahm Naruto ihn schon in Beschlag. Wohlig brummte er, streichelte behutsam durch das seidige Haar des Jüngeren. "Die Zeit wird schwer, aber mit euch schaffen ich das."

Kaum, dass Sasuke neben ihm lag, schmiegte sich Naruto zufrieden an, lauschte dem wohligen Brummen und seufzte leise auf. "Nicht nur schwer, auch anstrengend", merkte Naruto leise an und sah zum Bettchen herüber. Babys brauchten viel Zeit, Schlaf, Essen und ganz viele Kuschelstunden, aber daran sollte es ihr nicht fehlen, auch wenn Schlaf die nächsten Jahre Mangelware wäre.

"Was meinst du, was wird mehr herausstechen? Ihre Silver Blood Seite oder doch die Blue Blood?" Wichtig war das für ihre Nahrung, sie würde als Silver Blood das Blut von ihren Artgenossen brauchen, sonst wird sie krank und in den Schlaf fallen. Als Blue Blood gab es da keine Probleme, doch leider war er kein Blue Blood. "Wäre ich als Blue Blood geboren worden, dann hätten wir wohl nie so viele Probleme gehabt."

Naruto knuffte Sasuke kurz in die Seite und grinste. "Als Blue Blood wärst du aber uninteressant!" Frech streckte er ihm unterstreichend die Zunge heraus, ehe er wieder ernster wurde. "Ich denke, sie schlägt mehr nach dir. Sie hat Izuna in den Finger gebissen", merkte er an. Ihm war es egal, er liebte seine Tochter und da war es egal, ob sie Blue oder Silver Blood war.

"Das hat dich früher aber nie gestört, der Gedanke ich sei ein Blue Blood. Immerhin hast du mich als einen kennengelernt." Beleidigt zog Sasuke eine Schnute und spielte gekonnt bockig. Erst als Naruto meinte, es wäre ihm egal, lächelte er sanft und schmiegte sich selbst den Blondschoopf schnurren an ihn an.

Süß, wie Sasuke hin und wieder eine Schnute ziehen konnte und bockig war. Erst als er sich wieder ankuselte, streichelte Naruto Sasuke durch die Haare und schmunzelte. "Das war auch nur ein Spaß. Du wärst nicht mal uninteressant als Red Blood, aber dann würde es gar nicht gehen."

"Wo ist der Unterschied zu jetzt? Das hier ist auch verboten, selbst verbannt wird man und muss ewig eingesperrt leben." Leise schnurrte Sasuke, genoss die beiden Hände, die seinen Körper in Wallung brachten. Er liebte es, wenn Naruto so zärtlich zu ihm war. Damals als auch heute hatte er ihn so in seinen Bann gezogen. Dieses ehrliche Lächeln und diese Augen, die sich tief in sein Gedächtnis gebrannt hatten.

Hmmm es gab keinen Unterschied, wenn Naruto so darüber nachdachte. "Gibt keinen, leider", nuschelte er, ehe er den Kopf auf Sasukes Brust legte und weiterhin dessen Brummen lauschte. Es beruhigte ihn immer, wenn er so brummte oder schnurrte. Zumal dieses nur ihm galt und nur er es so hörte. Andere hörten gerne mal ein Fauchen, nicht aber er und das genoss Naruto sehr.

Müde schloss Sasuke seine Augen, schnurrte noch leise bis ihn dann die Müdigkeit übernahm und er wegdöste. Er war noch immer völlig fertig und schlief friedlich. Ein lauter Schrei weckte ihn wieder und müde erhob er sich. Doch Naruto war schneller als er, war schon längst aufgestanden und setzte sich mit Yasumin neben ihm auf das Bett. "Tut mir leid, das nächste Mal stehe ich auf", murmelte er noch und sah auf seine noch schreiende Tochter. Was hatte sie? Hunger oder war die Windel voll? Obwohl es roch nicht streng, vielleicht hat sie auch nur schlecht geschlafen.

Schmunzelnd sah Naruto eine Weile auf den schlafenden Sasuke. Jedenfalls so lange, bis sich die Kleine meldete und laut weinte. Zwar war Naruto müde, aber wenn ein Baby schrie, hatte man zu gehen, was er auch tat. Vorsichtig hob er sie aus dem Bettchen, setzte sich zurück auf das Bett zu Sasuke und lächelte. "Ich denke mal, sie hat Hunger und mag kuscheln." Sanft wiegte er Yasumin hin und her und sofort hörte sie auf zu weinen, gluckste leise und spielte mit Narutos Fingern.

Wie schon wieder hungrig? Erstaunt sah Sasuke auf sein Kind, kam näher und sie griff mit einer Hand nach seinen Haaren und zupelte daran. Narutos Finger ließ sie nicht los, lachte leise und weinte dann wieder. "Hey", hauchte Sasuke leise, stupste sie mit dem Finger an und sofort hielt sie ihn fest und sah mit großen Augen ihren Vater an. Sanft lächelte Sasuke, verzog aber dann schmerzlich das Gesicht und sah auf seine Tochter, die an seinem Finger nuckelte. "Ach, jetzt bin ich gut genug." Beleidigt sah er auf seine Tochter, doch das störte sie nicht und zufrieden ließ sie sich diese Mahlzeit schmecken. "Tut das bei mir auch immer so weh?" Skeptisch sah der Uchiha zu Naruto, er war zwar vorsichtig, aber seine Zähne waren dennoch größer als auch dicker im Vergleich zu Blue Bloods.

Süß, erst spielen und dann Papa beißen und von ihm trinken. Demnach trank sie wohl doch von allen und darüber war Naruto sehr erfreut. Immerhin trank sie nicht gerade wenig und man musste sich danach immer etwas erholen. Zufrieden sah Naruto zu, sah dann aber Sasuke an und nickte. "Ja, bei dir tut das schon mehr weh, als wenn ich dich beiße", gab er leise zu und streichelte die kleine Hand seiner Tochter.

War es wirklich so schlimm, wenn er es tat. Aber er musste es tun und dadurch das Naruto sein Partner war fiel es ihm schwer zu widerstehen. Vorhin hatte er viel getrunken, war in seinen Rausch gewesen und seine Tochter war ihm leider ähnlich. "Tut mir .... Autsch." Sasuke sah herunter zu seiner Tochter und diese nahm sich nun einen anderen Finger und aß genüsslich. "Saug mich nicht leer, das habt ihr schon bei

der Schwangerschaft getan." Wenn sein Kind soviel trank, dann musste er spätestens morgen nochmal essen, sonst biss er wieder Naruto.

Leise lachte Naruto und knuffte Sasuke an."Mecker nicht, du bist mindestens genauso schlimm. Merkt man, dass es auch deine Tochter ist", neckte er ihn und streckte unterstreichend die Zunge heraus. Und was hieß hier bitte leer saugen? Er war schwanger gewesen und aß dabei für zwei."Nächstes Mal kriegst du das Kind, echt jetzt!"

"Das würde nicht gut gehen. Ich würde den ganzen Tag im Bett liegen und mich nicht einen Millimeter bewegen. Zumal müsste dann ein Herr einem gewissen Positionswechsel zustimmen." Aber Naruto mochte den passiveren Teil mehr, obwohl er genau wusste, dass er ihn ganz leicht rumbekam. Wieder zuckte Sasuke zusammen, sah zu seiner Tochter, die nun am Ringfinger angekommen war und zufrieden nuckelte. Dann ließ sie bald ab, gähnte beherzt und kuschelte sich an Naruto. Immerhin war sie jetzt satt und seine anderen Finger wurden verschont.

Einem was? Naruto sah verwirrt zu Sasuke und runzelte die Stirn. "Das letzte Mal hast du mich ja ausgebremst. Beschwere dich also nicht", grummelte Naruto, ehe er zufrieden zusah, dass die Kleine endlich satt war und anfang zu kuscheln. Wie der Herr Papa. Schmusig und am Kuscheln. Fehlte nur noch ein Schnurren. Yasumin schnurrte aber nicht, schmatzte nur zufrieden und gähnte.

"Ich hab dich nicht ausgebremst. Zumal, wer hatte davor die Idee, diesen Schrank sich anzuschauen und in einen gewissen Fummel vor mir herumzutanzten?" Wenn Naruto schon damit anfang, konnte er sich auch was anhören. Leise lachte er dann wieder, streichelte sanft über das Köpfchen des Kindes. Wie klein sie war und ihre Haut so weiß und das, obwohl sie viel gegessen hatte.

Welcher Schrank und was für ein Fummel? Verwirrt über diese Worte, sah Naruto Sasuke an und legte den Kopf schief. "Keine Ahnung, was du genommen hast, aber ich hatte keinen Fummel an und getanzt hab ich schon mal gar nicht." Empört plusterte Naruto die Wangen auf und schmolte. Er fand das alles andere als lustig und drehte sich beleidigt weg.

"Ich fand, es stand dir ziemlich gut", hauchte Sasuke leise und biss Naruto neckisch ins Ohr. "Ich kann ja deine Erinnerung mal auffrischen, wenn wer auf sie aufpasst", zufrieden sah er zu seinen Kind, welche schlafend an ihren Daumen nuckelte. Vorsichtig nahm er sie ihm ab und legte sie zurück in ihr Bettchen. Er selber wollte schlafen, den morgen musste er fit sein, um jagen zu gehen. "Ich werde morgen jagen, kommst du ohne mich und mit den drei klar?"